

Frauen unter sich

AUSSTELLUNG Das Neue Museum zeigt Gemälde der jungen US-Künstlerin Grace Weaver.

NÜRNBERG – Das wäre die passende Ausstellung zum Weltfrauentag, denn die Protagonistinnen auf den farbsatten, mit schwungvollen Linien gemalten Bildern von Grace Weaver sind überwiegend Frauen. Junge, dynamische, dauerbeschäftigte „Mädels“, die schöne Kleider tragen, darauf auch ziemlichen Wert legen und ganz offensichtlich voller Selbstvertrauen sind.

„Das lässt sie zu Sinnbildern einer modernen, urbanen Welt werden“, erklärt Eva Martin, stellvertretende Direktorin des Neuen Museums in Nürnberg. Das widmet der 1989 im amerikanischen Vermont geborenen Künstlerin, die mittlerweile in New York lebt, jetzt einen Raum in seiner Dauerausstellung. Alles hip und happy also auf den Leinwänden? „Die Figuren sind nicht sorglos und ohne Probleme. Meist schauen sie sogar ernst oder etwas angestrengt, und die Bilder lassen offen, wie sich die Situation weiterentwickeln könnte“, so Martin.

Eröffnet wird die Ausstellung in dem Museum am Nürnberger Klarissenplatz am heutigen Donnerstag um 19 Uhr von Direktorin Simone Schimpf bei freiem Eintritt. Zu sehen sind rund 20 Werke Weavers aus den vergangenen vier Jahren – neben Ölgemälden auch Aquarelle, Gouachen und Kohlezeichnungen. Und weil die Präsentation fast ein Jahr lang läuft, ist sie zum nächsten internationalen Frauentag am 8. März 2024 auch noch zu sehen. vnp



Foto: Nick Ash

Jung, dynamisch und offensichtlich voller Selbstvertrauen – so wirken die beiden Frauen auf Grace Weavers farbsattem Werk.